

An die  
Bundesministerin für Gesundheit

Berlin, den 19. Juni 2025

## **Bedeutung der Hilfsmittelversorgung für das deutsche Gesundheitssystem**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

zu **Ihrer Ernennung** möchten wir Ihnen im Namen der Mitgliedsunternehmen der eurocom e. V. herzlich gratulieren. Für die erheblichen Herausforderungen im Gesundheitswesen wünschen wir Ihnen viel Erfolg und eine stets glückliche Hand.

Die **eurocom** (European Manufacturers Federation for Compression Therapy and Orthopaedic Devices) ist die Herstellervereinigung für Kompressionstherapie, orthopädische Hilfsmittel und digitale Gesundheitsanwendungen. Dem Verband gehören die maßgeblichen Unternehmen aus den Bereichen Kompressionstherapie und orthopädische Hilfsmittel an, die im deutschen und europäischen Markt tätig sind. Der Verband versteht sich als Gestalter und Dialogpartner auf dem Gesundheitsmarkt und setzt sich dafür ein, das Wissen um den medizinischen Nutzen, die Wirksamkeit und die Kosteneffizienz von orthopädischen Hilfsmitteln und Kompressionstherapie zu verbreiten.

Die Bedeutung der Hilfsmittelversorgung wird im deutschen Gesundheitssystem leider immer noch unterschätzt. Dabei helfen allein Hilfsmittel wie medizinische Kompressionsstrümpfe, Bandagen und Orthesen sowie orthopädische Schuheinlagen **25 Millionen Menschen** in Deutschland, wie unsere repräsentative Umfrage durch das Institut für Demoskopie Allensbach in 2023 gezeigt hat.

Außerdem spielen Hilfsmittel sowohl in der stationären und ambulanten Versorgung als auch bei der **Ambulantisierung** eine wichtige Rolle. Zum Beispiel kann erst die richtige Knie-Orthese die Entlassung eines Patienten nach Hause nach einer ambulanten Operation erlauben. Ebenso tragen Hilfsmittel zur **Vermeidung von Pflegebedürftigkeit** bei, wenn sie etwa den Menschen wieder Mobilität geben sowie Schmerzen reduzieren und so den ersten Schritt zur Bettlägerigkeit verhindern.

Um diese Effekte durch eine qualitativ hochwertige und schnelle Versorgung für die Zukunft zu sichern, muss die Hilfsmittelversorgung verbessert werden. Wir bitten Sie, ein **gesetzliches Hilfsmittelpaket** zeitgerecht auf den Weg zu bringen mit unter anderem folgenden Eckpunkten:

- Die **Festbeträge** für Hilfsmittel müssen auf eine neue Rechtsgrundlage gestellt werden, nachdem das Bundessozialgericht das alte Verfahren für rechtswidrig erklärt hat. Der zuständige GKV-Spitzenverband hat seit diesem Urteil von 2022 keine Anpassung vorgenommen, so dass auch die inflationsreichen Jahre seit 2020 unberücksichtigt bleiben. Notwendig ist eine regelmäßige Anpassung der Festbeträge in einem einfachen Verfahren.

- Unsere Mitgliedsunternehmen wollen die Versorgung mit **innovativen Produkten** weiterentwickeln. Leider sind die Vorgaben für neuartige Produkte für die Aufnahme ins Hilfsmittelverzeichnis, die erst die breite Versorgung in der GKV erlaubt, teilweise intransparent und voller künstlicher Hürden. Hier brauchen wir einfache Regelungen, die eine schnelle Aufnahme ins Hilfsmittelverzeichnis sichern.
- Die **Mehrkostenregelung** für Produkte mit mehr Funktionen oder zum Beispiel ästhetischen Aspekten bei Kompressionsstrümpfen wird seitens des GKV-Spitzenverbandes über die gesetzlichen Vorgaben hinaus überfrachtet. Diese überbordende Bürokratie ist zu unterbinden.

Allgemein sind die Hilfsmittelhersteller mehrheitlich **kleine und mittelständische Unternehmen**, die aber in der Welt eine Leuchtturmfunktion für die Branche haben. Sie sind auf gute Rahmenbedingungen am Standort Deutschland angewiesen, wozu an vorderer Stelle der Abbau von Bürokratie gehört.

Für alle diese Themen möchten wir Ihnen das Angebot der Unterstützung durch praxisnahe Lösungen machen und stehen für eine Erörterung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführerin

Leiter Politik